

Donnerstag, 21. Januar 2010  
Einladung zur Fortbildung  
Psychoonkologie



Psychoonkologie

Klinik Schützen Rheinfelden. 061 836 26 26

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Die Psychoonkologie hat sich etabliert: Noch vor 10 Jahren wussten nur wenige mit dem Begriff etwas anzufangen – heute gehört Psychoonkologie klar zu einer modernen, umfassenden Krebsbehandlung dazu. Und nicht nur die Onkologie verändert sich durch medizinische Fortschritte rasant, auch die Psychoonkologie entwickelt sich laufend weiter.

An der nationalen Fortbildung Psychoonkologie vom 21. Januar 2010 bieten wir Kolleginnen und Kollegen aus allen Fachbereichen und aus der ganzen deutschsprachigen Schweiz Referate und Workshops, die der Vertiefung und Erweiterung von psychoonkologischem und onkologischem Wissen dienen. Auch ein gegenseitiger Erfahrungsaustausch ist uns wichtig. Organisiert wird der Anlass von der Klinik Schützen Rheinfelden, die psychoonkologische Patientinnen und Patienten auf einer eigenen Spezialstation behandelt, und von der SGPO (Schweizerische Gesellschaft für Psychoonkologie).

Wir freuen uns, dass wir für die Leitung hochkompetente Fachpersonen gewinnen konnten. Wir sind überzeugt, dass auch Sie vom interessanten Programm profitieren werden, und hoffen, Sie am 21. Januar 2010 an unserer Tagung in Klinik und Seminarhotel Schützen Rheinfelden empfangen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. med. Kathryn Schneider  
FMH für Innere Medizin, Verhaltenstherapie,  
Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPPM



Dr. phil. Brigitta Wössmer  
Klinische Psychologin, Psychotherapeutin FSP  
Leitende Psychologin Abteilung für  
Psychosomatik Kantonsspital Basel  
Psychotherapeutische Praxis in Olten



Dr. med. Hanspeter Flury  
FMH für Psychiatrie/Psychotherapie  
Chefarzt, Ärztlicher Leiter  
Klinik Schützen Rheinfelden



lic. phil. Brigit Lang  
Leitende Psychologin  
Klinik Schützen Rheinfelden

# Programm Psychoonkologie – Fortbildung D

08.30

**Eintreffen, Registrierung, Kaffee**

09.00

**Begrüssung und Einleitung**

09.15 – 10.30

**Neues in der Onkologie**

Prof. Dr. med. Thomas Cerny

Die medizinische Onkologie entwickelt sich rasend schnell, und es wird immer schwieriger, die «Spreu vom Weizen» zu trennen. Welche Informationen sind wirklich alltagsrelevant, auf welche Entwicklungen müssen wir uns vorbereiten, und wo steht die Gesundheitspolitik bei uns?

10.30 – 11.00

**Pause**

11.00 – 12.00

**Update Genetik:**

**Grundlage(n) und Diagnostik von erblichen Krebserkrankungen**

PD Dr. med. et phil. II Karl Heinemann

Krebs ist eine genetische Krankheit: Bis zu 5 Prozent aller Brust-, Eierstock- und Darmkrebs-Erkrankungen sind erblich bedingt. Im Referat wird auf die biologischen Grundlagen und die molekulargenetische Diagnostik der häufigsten Krebsveranlagungen eingegangen. Zudem werden die vielschichtigen psychosozialen und rechtlichen Aspekte in der Betreuung von AnlageträgerInnen beleuchtet.

12.00 – 13.00

**Update Psychoonkologie: Was gibt es Neues?**

Prof. Dr. med. Alexander Kiss

In dem Referat wird die neue wissenschaftliche Literatur vorgestellt und kritisch diskutiert.

13.00 – 14.30

**Mittagessen (für Interessierte: Klinikbesichtigung ab 14 Uhr)**

13.45 – 14.15

**Für Interessierte: Besichtigung der Abteilung für psychosomatische Onkologie der Klinik Schützen Rheinfelden**

14.30 – 15.00

**Impressionen zu Wandel und Übergang in Musik, Bild und Wort**

Lucia Stäubli, Salome Janner und Urs Allemann

15.00 – 17.00

## **Workshop 1: Moderne Therapieformen in der Onkologie**

Prof. Dr. med. Christoph Rochlitz

Neben den klassischen Standbeinen onkologischer Therapien, nämlich Chirurgie, Strahlentherapie, Chemotherapie und Hormontherapie, gewinnen molekulare Therapieansätze zusehends an Bedeutung. Der Workshop «Moderne Therapieformen in der Onkologie» bietet eine Einführung in diese Thematik und versucht, anhand des Schwerpunkts Mammakarzinom die wichtigsten Entwicklungen, aber auch die Grenzen moderner onkologischer Therapien aufzuzeigen.

## **Workshop 2: Genetische Beratung in der Onkologie**

PD Dr. med. et phil. II Karl Heinemann

Im Zeitalter der «Genom-Medizin» und der zunehmenden Verfügbarkeit von «Gentests» ist eine kompetente genetische Beratung von Ratsuchenden und deren Familien von entscheidender Bedeutung. Anhand von Fallvignetten sollen praktische Aspekte der Beratungstätigkeit vermittelt und die Besonderheiten von genetischen Fragestellungen (wie z. B. Vermitteln von Wahrscheinlichkeiten, Konsequenzen eines negativen resp. positiven Testresultates, präsymptomatische / pränatale Untersuchungen, rechtliche Aspekte) miteinander diskutiert werden.

## **Workshop 3: Update Psychoonkologie: Was gibt es Neues?**

Prof. Dr. med. Alexander Kiss

Vertiefung entsprechend dem Interesse der Teilnehmenden.

## **Workshop 4: Migrationsspezifische Aspekte in der Onkologie**

Anke Kayser, MA

Die Behandlung und Betreuung von Patientinnen, Patienten und Angehörigen mit Migrationshintergrund beeinflusst die alltägliche Praxis in der Onkologie. Sprachliche Verständigungsprobleme, subjektive Krankheitstheorien und ein «anderer» Umgang mit Krankheit und Sterben sowie unterschiedliche Körper- und Seelenkonzepte sind nur einige Aspekte, die für Fachpersonen eine Herausforderung im Berufsalltag sein können. Im Vortrag werden die zentralen Pfeiler der transkulturellen Kompetenz, medizinethnologische Konzepte sowie das Instrument der transkulturellen Anamnese vorgestellt und anhand von Fallvignetten diskutiert. Das Ziel dieses Workshops ist, dass die Teilnehmenden konkrete Ratschläge und Anregungen für ihre Arbeit mitnehmen.

## **Workshop 5: Krebs – Diagnose und Behandlung – ein Trauma**

lic. phil. Brigit Lang

Trotz häufig guter Heilungschancen ist die Diagnose Krebs unweigerlich mit Tod und Sterben assoziiert. Die Therapien, denen sich ein Krebspatient quasi freien Willens unterzieht, können an oder über die Grenze des Bewältigbaren gehen. Im Workshop geht es um Ätiologie und Therapie von Traumafolgestörungen, spezifisch bei Krebspatienten. Erkenntnisse und praktische Erfahrungen aus dem klinischen Alltag werden, auch anhand von Fallvignetten, diskutiert und vermittelt. Der Weg wieder hin zu Lebendigkeit und Lebensmut ist oft beschwerlich, immer aber intensiv und häufig eine richtige Schatzsuche. Zur gemeinsamen Schatzsuche lädt die Workshopleiterin herzlich ein.

17.00

**Abschluss-Apéro**

# Referenten

## **Prof. Dr. med. Thomas Cerny**

Facharzt für Onkologie / Hämatologie FMH, Chefarzt, Departement Innere Medizin, Kantonsspital St. Gallen

## **PD Dr. med. et phil. II Karl Heinemann**

Medizinische Genetik FMH, Leitender Arzt, Abteilung Medizinische Genetik, Universitätskinderhospital beider Basel

## **Prof. Dr. med. Alexander Kiss**

Facharzt für Innere Medizin FMH, Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP, Chefarzt Universitätsspital Basel, [www.psychosomatik-basel.ch](http://www.psychosomatik-basel.ch)

## **Prof. Dr. med. Christoph Rochlitz**

Facharzt für Innere Medizin FMH, Onkologie, Leitender Arzt, Klinik für Onkologie, Universitätsspital Basel

## **Anke Kayser, MA**

Ethnologin und Fachreferentin, Departement Gesundheit und Integration, Schweizerisches Rotes Kreuz

## **lic. phil. Brigit Lang**

Fachpsychologin für Psychotherapie, Psychoonkologin, Leitende Psychologin, Klinik Schützen Rheinfelden

## Danke unseren Sponsoren

 **Bristol-Myers Squibb**



Patronat:



**krebsliga schweiz**  
**ligue suisse contre le cancer**  
**lega svizzera contro il cancro**

# Teilnahme und Hinweise

## Unsere nächsten Fortbildungen:

- |                    |   |
|--------------------|---|
| 12. März 2010      | «Rheinfelder Tage Psychosomatik»:<br>Psychosomatik und chronische Schmerzen |
| 10. September 2010 | «Rheinfelder Tage Psychosomatik»:<br>Psychosomatik und Schlafstörungen      |
| 22. Oktober 2010   | «Rheinfelder Tage Psychosomatik»:<br>Psychosomatik und Arbeit               |

Die Fortbildung «Psychoonkologie» richtet sich an Ärztinnen und Ärzte aus allen Bereichen der Medizin und ist als Fortbildung wie folgt anerkannt:

- SGIM: 5,5 Creditpunkte
- SGAM: Fortbildungsdauer anrechenbar
- SGPP: 6 Creditpunkte
- SGGG: 7 Creditpunkte (allg. Fortbildung)
- SGPO: 6 Creditpunkte
- SAPP: 6 Creditpunkte

## Teilnahme und Hinweise

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum **8. Januar 2010** erforderlich: per Fax 061 836 24 44, per E-Mail [tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch](mailto:tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch) oder unter [www.klinikschoetzen.ch](http://www.klinikschoetzen.ch).

Die Teilnahmegebühr für die Fortbildung «Psychoonkologie», inklusive Mittagessen und Apéro, beträgt CHF 190.–. Die Rechnung wird Ihnen nach der schriftlichen Anmeldung zugestellt. Aufgrund der erwartungsgemäss grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl bitten wir Sie, sich frühzeitig anzumelden und die Rechnung umgehend zu begleichen. Abmeldungen nach dem 14. Januar 2010 können nicht rückvergütet werden. Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

«Psychoonkologie»  
Tagungssekretariat  
Klinik Schützen  
Bahnhofstrasse 19  
4310 Rheinfelden  
Tel. 061 836 24 38, Fax 061 836 24 44  
[www.klinikschoetzen.ch](http://www.klinikschoetzen.ch)  
[tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch](mailto:tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch)

# Anmeldung zur Fortbildung

## Psychoonkologie

Donnerstag, 21. Januar 2010, 8.30 – 17.00 Uhr

Ich nehme gerne an der Fortbildung teil.

Ich melde mich für den folgenden Workshop an (bitte auch 2. und 3. Wahl angeben):

- |                          |                          |                          |   |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---|
| 1.                       | 2.                       | 3.                       |   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop 1: Prof. Dr. med. Christoph Rochlitz<br><b>Moderne Therapieformen in der Onkologie</b>   |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop 2: PD Dr. med. et phil. II Karl Heinimann<br><b>Genetische Beratung in der Onkologie</b> |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop 3: Prof. Dr. med. Alexander Kiss<br><b>Update Psychoonkologie: Was gibt es Neues?</b>    |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop 4: Anke Kayser, MA<br><b>Migrationsspezifische Aspekte in der Onkologie</b>              |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Workshop 5: lic. phil. Brigit Lang<br><b>Krebs – Diagnose und Behandlung – ein Trauma</b>         |

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Titel/Stellung/Funktion: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

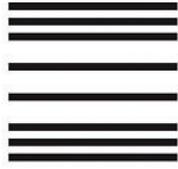
Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Stempel: \_\_\_\_\_

Anmeldeschluss: 8. Januar 2010



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung    Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



## Fortbildung «Psychoonkologie»

Tagungssekretariat  
Klinik Schützen  
Bahnhofstrasse 19  
4310 Rheinfelden